

IMMOFINANZ verkauft Friesenquartier sowie zweiten Bauabschnitt des Gerling Quartiers in Köln an Quantum und PROXIMUS – Deutschland bleibt wichtigster Wachstumsmarkt im Bürobereich

Die IMMOFINANZ setzt ihre Portfolio-Optimierung fort und verkauft mit dem Friesenquartier in Köln ein Paket aus gemischt genutzten Immobilien samt Tiefgarage. Des Weiteren konnte im Rahmen eines Forward Purchase das derzeit noch in der Projektentwicklungsphase befindliche Hotel im Kölner Gerling Quartier erfolgreich verkauft werden. Dieses wird noch von der IMMOFINANZ fertiggestellt. Das Paket umfasst zudem die noch nicht entwickelten Liegenschaften des zweiten Bauabschnitts im Gerling Quartier. Käufer ist ein Joint Venture der deutschen Unternehmen Quantum Immobilien AG und PROXIMUS REAL ESTATE AG, mit denen die IMMOFINANZ auch in finalen Verhandlungen über einen Verkauf der im ersten Bauabschnitt des Gerling Quartiers fertiggestellten Immobilien steht. Über den Kaufpreis wurde wegen dieser noch laufenden Verhandlungen Stillschweigen vereinbart. Mit einem Abschluss der Gespräche ist im Laufe des ersten Quartals 2017 zu rechnen. Details der Gesamttransaktion werden danach bekanntgegeben.

Das Closing für den Verkauf des Friesenquartiers soll im zweiten Quartal 2017 bzw. für den Forward Purchase im Jahr 2018 erfolgen.

„Der Verkauf untermauert unsere strategische Neuausrichtung auf den Büro- und Einzelhandelsbereich mit unseren Marken myhive, STOP SHOP und VIVO!. Diese stehen für einen hohen Standardisierungsgrad und damit eine hohe Portfolioeffizienz unserer Immobilien. In dieses Konzept passt das Gerling Quartier, das einen großen Anteil von Luxus-Wohnungen aufweist, nicht länger“, erklärt Oliver Schumy, CEO der IMMOFINANZ. „Deutschland bleibt für uns aber der wichtigste Wachstumsmarkt im Bürobereich. So entwickeln wir die neuen Unternehmenszentralen von trivago und Uniper in Düsseldorf. Zudem setzen wir mit der Modernisierung des Hohenzollernring 62 in Köln das erste Büroprojekt unserer Marke myhive in Deutschland um.“

Verkaufsgegenstand sind im Detail sechs gemischt genutzte Gebäude im Friesenquartier mit einer gesamten Mietfläche von knapp 22.300 m² sowie einer Tiefgarage mit ca. 450 Stellplätzen. Zum anderen übernehmen die Käufer vier noch nicht im Entwicklungsstadium befindliche Immobilien des zweiten Bauabschnitts im Gerling Quartier, die gemäß vorliegenden Baugenehmigungen Platz für rund 19.000 m² Luxus-Wohnungen sowie Büro- und Geschäftsflächen bieten und die vom Käufer nach dem Closing entwickelt werden. Der Forward Purchase umfasst ein an den Betreiber 25hours verpachtetes Hotel mit rund 200 Zimmern inklusive Tiefgarage, das noch von der IMMOFINANZ fertiggestellt wird.

Über die IMMOFINANZ

Die IMMOFINANZ ist ein gewerblicher Immobilienkonzern und fokussiert ihre Aktivitäten auf die Segmente Einzelhandel und Büro in derzeit acht Kernmärkten in Europa: Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Polen und Moskau. Zum Kerngeschäft zählen die Bewirtschaftung und die Entwicklung von Immobilien. Dabei setzt die IMMOFINANZ stark auf ihre Marken STOP SHOP (Einzelhandel), VIVO! (Einzelhandel) und myhive (Büro), die ein Qualitäts- und Serviceversprechen darstellen. Das Unternehmen besitzt ein Immobilienvermögen von rund EUR 5,2 Mrd., das sich auf mehr als 350 Objekte verteilt. Das Unternehmen ist an den Börsen Wien (Leitindex ATX) und Warschau gelistet. Weitere Information: <http://www.immofinanz.com>

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Bettina Schragl

Head of Corporate Communications and Investor Relations

IMMOFINANZ

T +43 (0)1 88 090 2290

M +43 (0)699 1685 7290

communications@immofinanz.com

investor@immofinanz.com